

## Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nordstrand am 29. Juni 2016 in Gaststätte Glienke Nordstrandischmoor.

Beginn der Sitzung: 19.11 Uhr

Ende der Sitzung: 22.16 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Werner Peter Paulsen
2. Gemeindevertreterin Karla Bruns
3. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
4. Gemeindevertreterin Astrid Frädermann
5. Gemeindevertreterin Heidi Jürs
6. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
7. Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse
8. Gemeindevertreterin Michaela Flauger
9. Gemeindevertreter Hans Walter Domeyer

### Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Sönke Thormählen

Gemeindevertreter Jörg Bahnsen

Gemeindevertreter Michael Brauer

Gemeindevertreter Heiko Reinhold

### Von der Verwaltung sind anwesend:

Claus Röhe, LVB

Regina Reuß, Geschäftsführerin Kurverwaltung Nordstrand

Nele Flatterich, Auszubildende Amt Nordsee-Treene, Protokollführerin

Thomas Magnussen, Protokollführer

### Gäste:

Frank Paulsen, bürgerliches Ausschussmitglied

Albrecht Domeyer, bürgerliches Ausschussmitglied und Wegeinspektor

Maren Formeseyn-Richter, bürgerliches Ausschussmitglied

Jürgen Uwe Jürs, Bausachverständiger

Udo Rahn, Husumer Nachrichten

Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Halligwelt

Wehrführer Dirk Peters mit 5 Feuerwehrkameraden

sowie 11 Zuhörer/innen

Bürgermeister Werner Peter Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nordstrand. Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Kellermann, als neuen Lehrer an der Halligschule, und seine Frau, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Nordstrand ist beschlussfähig.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt 11 „Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet der Halberweg Warft auf der Hallig Nordstrandischmoor“ und den Punkt 13 „Vergabe für die Anschaffung einer Wärmebildkamera“ ergänzt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 14. Sitzung am 23.3.2016
3. Bericht des Bürgermeisters

4. Bericht der Ausschüsse und der Delegierten
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Bauvorhaben Mensa / Kindergarten - Zustimmung zur Vergabe von weiteren Aufträgen
7. Vergabe der Leistungen für eine neue Kläranlage bei der Schule / Sporthalle
8. Zustimmung zur Vergabe der Arbeiten für die Akustikdecken in der Herrendeichschule
9. Zustimmung zur Vergabe der Architektenleistungen für das Rungholthaus
10. Änderung der Betriebssatzung der Kurverwaltung (Namensänderung in "Nordstrand Tourismus")
11. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet der Halberweg Warft auf der Hallig Nordstrandischmoor
12. Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.11
13. Antrag auf Verstärkung der Warft "Halberweg" auf Nordstrandischmoor
14. Vergabe für Anschaffung einer Wärmebildkamera
15. Vorschlag der Feuerwehr zum Brandschutz bei den Warften auf Nordstrandischmoor
16. Information über den Erlass einer Lärmverordnung auf Amtsebene
17. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015
18. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

#### **Nicht öffentlich**

19. Grundstücksangelegenheiten
20. Steuerangelegenheiten
21. Personalangelegenheiten

#### **1. Einwohnerfragestunde**

- Ein Einwohner fragt an, was unternommen wurde, um die zweite **Arztpraxis auf Nordstrand** zu erhalten. Ebenso fragt er nach dem Sachstand bzgl. des **Plattenweges am Süderhafen** und der Baumaßnahme **am Imbiss „Watt`n Grill“** und den Zeitpunkt der **Deichfertigstellung**. Der Bürgermeister verweist auf seinen Bericht unter Tagesordnungspunkt 3.
- Wehrführer Dirk Peters bedankt sich im Namen der **Feuerwehr** für die Einladung und gibt das Wort an Peter Schröder weiter.  
Herr Schröder teilt mit, dass die Feuerwehr das Gefühl hat, dass die Gemeinde nicht hinter ihrer Feuerwehr steht und begründet dies folgendermaßen:
  - Von 200 vorhandenen Hydranten bedürfen 38 der Überprüfung, 2 Hydranten sind nicht einsatzbereit.
  - Die abgesprochene Entschärfung der Schikane in der Straße Norderhafen wurde immer noch nicht umgesetzt.
  - Der Feuerwehr liegen keine Informationen/Baupläne bzgl. des Neubaus des Kindergartens/der Mensa vor.
  - Bei der Wehrführerdienstversammlung im Feuerwehrgerätehaus Nordstrand war kein Gemeindevertreter anwesend.Der Bürgermeister nimmt die Ausführung zur Kenntnis.
- Ein Halligbewohner merkt an, dass der **Deckel der Klärgrube** einen Absatz von 3 cm bildet, welcher korrigiert werden muss. Bürgermeister Paulsen sagt Hilfe durch den Bauhof Nordstrand zu.
- Nommen Kruse bedankt sich für die **Schul-Lore** und die **Überbrückung** mit den Lehrern der **Herrendeichschule**, während kein Halliglehrer zur Verfügung stand.

#### **2. Feststellung der Niederschrift über die 14. Sitzung am 23.3.2016**

Die Niederschrift der Sitzung vom 23. März 2016 wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

### 3. Bericht des Bürgermeisters

- Die Baugenehmigung für den Anbau am **Imbiss „Watt`n Grill“** wurde erteilt. Die betroffene Fläche liegt im Bereich des Landesschutzdeiches, sodass Arbeiten am Fundament im Winterhalbjahr nicht durchgeführt werden konnten.
- Für die **Blitzschutzanlage Herrendeichschule** musste ein neuer Wartungsvertrag abgeschlossen werden.
- Teilabnahme der Fläche 3 der **Deichbaumaßnahme** (bei Heino Hass) am 30.6.2016. Der Zugang zur Fläche 5 im Kurzzentrum ist erfolgt, durch eine Verlängerung der vorhandenen Treppe. Die vorhandene Plattform wurde abgebaut und wird am Damm (Info-Platz) im Auftrag des Nationalparkamtes wieder aufgestellt.
- Dr. Dörwald schließt seine **Arztpraxis** am 31.12.2016. Die Praxis steht zur Anmietung zur Verfügung. Die Gemeinde bemüht sich weiter einen Nachfolger zu finden. Der Status Nordstrands als Seeheilbad ist nicht in Gefahr.
- Die **Tankstelle** im Neukoog wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht wieder eröffnet. Das Wohnhaus wird wieder hergerichtet.
- Die **Kitesurf-Gebiete** am Lüttmoorsiel und Dreisprung bleiben bestehen.
- Die Reparaturen an den **Spielplätzen** wurden durchgeführt.
- Dem Bau des **Plattenweges am Süderhafen** steht seitens der Gemeinde nichts im Wege. Albrecht Domeyer bietet sich an, die Verantwortung für die Ausführung zu übernehmen.
- Die Eingangstür des **Feuerwehrgerätehauses** soll entsprechend den aktuellen Anforderungen erneuert werden.  
Die Firma Koch hat seit März 2016 den Auftrag für die Reparatur der Elektrik im Feuerwehrgerätehaus erhalten.  
Der Auftrag für die Erneuerung der Abgasabsauganlage im Feuerwehrgerätehaus wurde am 6.6.2016 vergeben.
- Der Bürgermeister zeigt sich enttäuscht, dass der Wasserverband Treene die **Reparatur der Hydranten** noch nicht durchgeführt hat. Er wird den Wasserverband nochmals ansprechen.
- Der Bürgermeister lädt die Feuerwehr zu einem Ortstermin bzgl. der **Löschwasserversorgung im Hafen Strucklahnungshörn** ein.
- Für die vereinbarten Anpassungsarbeiten im Bereich der **Schikane der Straße Norderhafen** wurde bereits ein Auftrag vergeben.
- Die Gemeinde konnte den Termin der **Wehrführerdienstversammlung** leider nicht wahrnehmen, da die gesamte Gemeindevertretung schon einen langfristig anberaumten Termin mit dem Kirchengemeinderat hatte.
- Der Bürgermeister lädt die Feuerwehr zur nächsten Baubesprechung bzgl. des **Neubaus des Kindergartens/der Mensa** ein. Federführend für den Brandschutz bzgl. des oben angeführten Objektes ist der Brandschutzingenieur des Kreises.
- Sabine Müller, **Geschäftsführerin der Biosphäre Halligwelt** stellt sich und ihre Aufgaben vor.
- Es gab ein Gespräch mit der Kirchengemeinde über die **Weiternutzung des alten Kindergartengebäudes**. Für die Gemeinde gibt es lt. LVB Röhe in der Angelegenheit keine vertraglichen Verpflichtungen (3 Verträge) gegenüber der Kirche.

### 4. Bericht der Ausschüsse und der Delegierten

Die Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, Heidi Jürs, berichtet:

- Das Projekt „Hundefreilauf im Drosselweg“ ist fast abgeschlossen.
- Die Gemeindefahrt führt in diesem Jahr am 8.9.2016 zur Mühle „Nicola“ nach Schleswig. Der Eigenanteil für die Gemeindefahrt wird in Abstimmung mit der Gemeindevertretung von 10 € auf 15 € erhöht.

- Die Infoveranstaltung durch den „Tourismus-Cluster-SH“ hat sich mit dem Thema „Fit für die Zukunft“ beschäftigt Betriebe im Tourismusbereich wurden angesprochen.

#### 5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Die **Mängelanzeigen der Pächter des Imbisses „Watt`n Grill“** wurden durch die Firmen Ketelsen und Colpien abgearbeitet. Die feuchte Stelle in der Toilette wird im Rahmen der Terrassenüberdachung bearbeitet.
- Auf Nachfrage von Franz Josef Baudewig teilt Regina Reuß mit, dass beim **Imbiss Fuhlehörn** keine Möglichkeit der Einrichtung einer Personaltoilette besteht. Ersatzweise könnte eine mobile Toilette aufgestellt werden.
- Ruth Hartwig-Kruse teilt mit, dass die **Seilbahn auf dem Kinderspielplatz im Kurzentrum** von der Firma Oliver Wilhelm repariert wird.
- Auf Vorschlag der Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse werden die **Einladungen zur Bauausschusssitzung** zukünftig **auch an die Feuerwehr** weitergeleitet.
- Auf Nachfrage von Hans-Walter Domeyer teilt Ruth Hartwig-Kruse mit, dass sie mit den Elternvertretern der Herrendeichschule abschließend besprechen wird, welche **Spielgeräte auf dem Schulspielplatz** errichtet werden sollen.

#### 6. Bauvorhaben Mensa / Kindergarten - Zustimmung zur Vergabe von weiteren Aufträgen

Für das Gewerk Außenanlagen lagen 4 Angebote vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Auftrag an die Fa. Schnoor, Hüsby, mit 176.480,45 € zu erteilen.

#### 7. Vergabe der Leistungen für eine neue Kläranlage bei der Schule / Sporthalle

Die Kosten für die Erneuerung der Kläranlage und der Schmutzwasserleitungen werden sich voraussichtlich auf 68.812 € brutto belaufen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Kläranlage und die Schmutzwasserleitungen zu erneuern.

#### 8. Zustimmung zur Vergabe der Arbeiten für die Akustikdecken in der Herrendeichschule

Bürgermeister Paulsen berichtet, dass für den Einbau der ausgeschriebenen Akustikdecken 2 Angebote vorliegen. Das Angebot der Firma Heiko Hansen beläuft sich auf 15.605,66 €. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den wirtschaftlichsten Anbieter, die Fa. Heiko Hansen, mit dem Einbau zu beauftragen.

#### 9. Zustimmung zur Vergabe der Architektenleistungen für das Rungholthaus

Den Gemeindevertretern wurden die Ergebnisse des beschränkten Teilnehmerwettbewerbes für die Architektenleistungen für das Rungholthaus am 3. Mai und 14. Juni 2016 vorgestellt. Die Gemeindevertretung beschließt mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und einer Enthaltung, den Auftrag an das Architekturbüro Giese und Hanke aus Eckernförde zu vergeben.

#### **10. Änderung der Betriebssatzung der Kurverwaltung (Namensänderung in "Nordstrand Tourismus")**

Regina Reuß stellt die 2. Nachtragssatzung zur Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Fremdenverkehrsbetrieb Nordstrand“ vor. Im Mittelpunkt steht die Namensänderung des Eigenbetriebes von „Kurverwaltung“ in „Nordstrand Tourismus“. Darüber hinaus werden einige redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die 2. Nachtragssatzung zur Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Fremdenverkehrsbetrieb Nordstrand“ in der vorliegenden Fassung. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

Über die Anpassung der Kurabgabe wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus beraten.

#### **11. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet der Halberweg Warft auf der Hallig Nordstrandischmoor**

Für das Gebiet der Halberweg Warft auf der Hallig Nordstrandischmoor wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

##### **Zusammenfassung und Erhöhung von zwei Warften auf der Halberweg Warft und Überarbeitung der Bebauung.**

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Planungsbüro des Kreises Nordfriesland beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Der Investor hat die Planungskosten zu tragen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO war die Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Sie war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

#### **12. Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.11**

Der B-Plan Nr. 11 für das Gebiet westlich der Straße Osterdeich und östlich der Straße Eesbüll soll wie folgt geändert werden:

##### **Umplanung einer Verkehrsfläche besonderer Bedeutung in eine Wohnbaufläche**

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Planungsbüro Olaf beauftragt werden.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung wird nach § 13 a BauGB abgesehen.

Der Investor hat die Planungskosten zu tragen. Ein städtebaulicher Vertrag wurde geschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO war die Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Sie war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

### 13. Antrag auf Verstärkung der Warft "Halberweg" auf Nordstrandischmoor

Die Landesregierung will angesichts des Klimawandels die Zukunft von Schleswig-Holsteins Halligen sichern. Dafür hat sie am 2. Februar 2016 ein Programm zur Verstärkung und Entwicklung der Warften beschlossen. Damit sollen die Halligen auch bei steigendem Meeresspiegel bewohnbar bleiben.

Für die über einen längeren Zeitraum laufende Anpassung der 32 bewohnten Warften wird mit jährlichen Kosten von etwa einer Million Euro gerechnet; insgesamt dürften sich die Kosten auf insgesamt 25 bis 30 Millionen Euro belaufen. Diese Zuwendungen werden aus den verfügbaren Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) bestritten. Der Bund finanziert dabei 70 Prozent, das Land 30.

Für einzelne Warften liegen bereits konkrete Überlegungen der Halliggemeinden für eine Anpassung und Erweiterung des Gebäudebestandes vor. Diese Projekte sollen vordringlich umgesetzt werden. Die Warften und ihre Gebäude sollen in erster Linie für die dauerhaft auf den Halligen lebende Bevölkerung gesichert werden.

Die vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN-SH) durchgeführte Sicherheitsüberprüfung der Halligwarften zeigt, dass bereits bei den heutigen Sturmflutbedingungen für die meisten untersuchten Warften Defizite im Hochwasserschutz vorhanden sind. Bei stärker steigendem Meeresspiegel werden die Gefahren durch Sturmfluten weiter zunehmen und die Sicherheit der Halligbevölkerung abnehmen. Die Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung weisen einen hohen Deckungsgrad mit den örtlichen Erkenntnissen der Halligbewohner auf.

Da Evakuierungen auf den Halligen bei Sturmfluten aufgrund ihrer exponierten Lage nicht möglich sind, ist zentrales Element des Programmes der Landesregierung eine nachhaltige Verstärkung der Warftkörper als zentrale Voraussetzung für ein sicheres Wohnen und Wirtschaften auf den Halligen. Die Anpassung des Gebäudebestandes ist Bedingung für Förderung der Warftverstärkungen.

Die **Warft „Halberweg“** ist mit dem Gebäude Eigentum des Landes SH, die unbewohnte Warft nebenan im Eigentum von Frau Kruse. Um die Zukunftssicherung der Familie Kruse und des Betriebsteiles des LKN auf Nordstrandischmoor zu sichern, soll aus beiden Warften eine, nach den Maßgaben von Hallig 2050, hochwassersichere Warft entstehen.

Die Warftplattform (Baugebiet) errechnet sich aus den Erfordernissen der Familie Kruse und eines „innovativen“ Bauhofes für den LKN, mit einer Mitarbeiterwohnung. Die Warft wird zu entsprechenden Teilen Eigentum des LKN und der Familie Kruse. Wegen der jeweiligen Platzerfordernisse (des LKN und der Familie Kruse) und der durch das Umfeld der Warft vorgegebenen Lage der verstärkten Warft ist ein Flächentausch der beiden Grundstücke sinnvoll.

Träger der **Warftverstärkung** ist die Gemeinde Nordstrand. Sie muss kurzfristig die entsprechenden Beschlüsse in der GV fassen, die Kosten in den Haushalt einstellen und den Antrag auf Förderung an das Land SH stellen.

Die Förderquote beträgt 95 %, die restlichen 5 % können durch „Hand- und Spanndienste“ erbracht werden.

Die Finanzierung der Gebäude liegt in der Verantwortung des jeweiligen Bauherren (Familie Kruse und LKN).

Die Gemeindevertretung nimmt die Planungen für eine Verstärkung der Warft „Halberweg“ zur Kenntnis und beschließt einstimmig den **Antrag auf Warftverstärkung einschl. der vorgesehenen Förderung** zu stellen.

### 14. Vergabe für die Anschaffung einer Wärmebildkamera

Der stellv. Wehrführer Christian Stark stellt die drei Angebote bezüglich der Anschaffung einer Wärmebildkamera vor. Er erläutert in diesem Zusammenhang ausführlich die Notwendigkeit einer Wärmebildkamera. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma ace-tec aus Niebüll mit 6.091,61€ abgegeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung einer Wärmebildkamera von der Firma ace-tec zur Angebotssumme von 6.091,61€.

**15. Vorschlag der Feuerwehr zum Brandschutz bei den Warften auf Nordstrandischmoor**

Wehrführer Dirk Peters stellt den Bericht über die Begehung der Hallig Nordstrandischmoor vor.

Der Bürgermeister fordert alle Halligbewohner auf, die Löschmittel so zu platzieren, dass jeder Zugang dazu hat.

Ein Termin für ein Abstimmungsgespräch mit der Gemeinde, der Feuerwehr und den Halligbewohnern soll vereinbart werden.

**16. Information über den Erlass einer Lärmverordnung auf Amtsebene**

Herr Magnussen stellt die Amtsverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen durch Luftverunreinigungen/Geräusche oder sonstigen Emissionen vor. Die Amtsverordnung löst die Satzung der Gemeinde Nordstrand, welche zwischenzeitlich abgelaufen ist, aus dem Jahre 1993 ab. Der Geltungsbereich umfasst das Kurzentrum Nordstrand. Im Mittelpunkt der Verordnung steht die Ausweitung der Ruhezeiten der Maschinen- und Lärmschutzverordnung.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

**17. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015**

Gerd Asmussen berichtet von der Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung am 02.06.2016. Die eingesehenen Unterlagen haben keinen Anlass zur Beanstandung gegeben.

Es sind im Ergebnishaushalt über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 12.054,72€ entstanden. Eine Aufstellung der einzelnen Positionen liegt den Gemeindevertretern vor.

Die Gemeindevertretung genehmigt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Ausgaben in einer Gesamthöhe von 12.054,72 € einstimmig.

**18. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages**

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung den Jahresabschluss und beschließt den Jahresfehlbetrag in Höhe von 174.206,07€ auf die Bilanzposition Jahresfehlbetrag umzubuchen. Der vorgetragene Jahresfehlbetrag erhöht sich somit auf 2.407.767,38€

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, für die Tagesordnungspunkte 19 bis 21 die Öffentlichkeit auszuschließen.**

**Nicht öffentlich:**

**19. Grundstücksangelegenheiten**

**20. Steuerangelegenheiten**

**21. Personalangelegenheiten**

**Bürgermeister Paulsen stellt die Öffentlichkeit wieder her.**

Bürgermeister Paulsen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

---

Bürgermeister

Schriftführer